

# EINSATZ VON LLM TOOLS IM SOFTWARE ENGINEERING PROZESS

BACHELORARBEIT  
ZUR ERLANGUNG DES AKADEMISCHEN GRADES  
BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Jonas Gundlach

Betreuerin:  
Prof. Dr. rer. nat. Andrea Baumann

Tag der Abgabe: XX.XX.XXXX

eingereicht bei  
Universität der Bundeswehr München  
Fakultät für Elektrotechnik und Technische Informatik



*Universität der Bundeswehr München*

**Institut für**  
**Software Engineering**

Neubiberg, Juli 2024



# Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, noch nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, insbesondere keine anderen als die angegebenen Informationen.

Der Speicherung meiner Bachelorarbeit zum Zweck der Plagiatsprüfung stimme ich zu. Ich versichere, dass die elektronische Version mit der gedruckten Version inhaltlich übereinstimmt.

Neubiberg, den XX.XX.XXXX

---

Jonas Gundlach



## **Zusammenfassung**

TODO!!!!!!!!!!!!!!

Ein Abstract ist ein Text, der kurz und knapp die wichtigsten Punkte deiner Bachelorarbeit wiedergibt. Er soll die Fragestellung, Methoden, Quellen und Ergebnisse zusammenfassen, damit die Lesenden schnell die Relevanz der Bachelorarbeit für ihr Interessensgebiet beurteilen können.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Erklärung</b>	<b>III</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Motivation . . . . .	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit . . . . .	1
1.3 Struktur der Arbeit . . . . .	1
<b>2 Grundlagen</b>	<b>3</b>
2.1 LLM Tools . . . . .	3
2.1.1 ChatGPT . . . . .	4
2.1.2 Google Gemini . . . . .	6
2.1.3 Le Chat . . . . .	6
2.2 Software Engineering Prozess . . . . .	8
2.2.1 einzelne Phasen . . . . .	8
<b>3 Anwendung von LLM Tools im Software Engineering</b>	<b>9</b>
3.1 Einzelne Phasen . . . . .	9
<b>4 Praxisergebnisse und Vergleich</b>	<b>11</b>
4.1 ??????? . . . . .	11
4.2 ChatGPT . . . . .	11
4.3 Gemini . . . . .	11
4.4 Le Chat . . . . .	11
4.5 Vergleich . . . . .	11
<b>5 Herausforderungen und Limitationen</b>	<b>13</b>
5.1 Technische Herausforderungen . . . . .	13
5.2 Limitationen von LLM Tools im Software Engineering Kontext . . . . .	13
<b>6 Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>15</b>
6.1 Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	15
6.2 Implikationen für die Praxis . . . . .	15
6.3 Ausblick und zukünftige Entwicklungen . . . . .	15
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>VII</b>

<b>Quellcodeverzeichnis</b>	<b>IX</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>XI</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>XIII</b>



# 1 Einleitung

TODO!!!!!!!!!!

## 1.1 Motivation

In einer Welt, die von immer komplexeren und dynamischeren Softwareanwendungen geprägt ist, wird die effektive Nutzung von Technologien zunehmend entscheidend für den Erfolg von Softwareprojekten. In diesem Zusammenhang gewinnen Werkzeuge des Natural Language Processing eine immer größere Bedeutung. Insbesondere die jüngsten Fortschritte im Bereich der Large Language Models (LLM) eröffnen neue Möglichkeiten für die Verbesserung des Software Engineering Prozesses.

Die Motivation hinter dieser Arbeit liegt in der Erkundung des Einsatzes von LLM-Tools im Software Engineering und der Analyse ihrer Auswirkungen auf verschiedene Phasen des Entwicklungszyklus. Die Frage, wie diese fortschrittlichen LLM-Tools genutzt werden können, um den Softwareentwicklungsprozess effizienter, präziser und insgesamt erfolgreicher zu gestalten, steht im Mittelpunkt dieser Untersuchung.

TODO!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

## 1.2 Zielsetzung der Arbeit

Todo!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

## 1.3 Struktur der Arbeit

Todo!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



## 2 Grundlagen

TODO!!!!!!!!!!

### 2.1 LLM Tools

Unter LLM-Tools versteht man Sprachmodelle, die auf einem Large Language Model (LLM) basieren. Ein LLM ist ein Deep-Learning-Algorithmus, der mit sehr großen Datensätzen trainiert wird. Diese Modelle finden häufig Anwendung im Bereich des Natural Language Processing (NLP), wo sie verwendet werden, um Abfragen in natürlicher Sprache zu beantworten oder Ergebnisse zu liefern. LLMs können neue Inhalte verstehen, zusammenfassen, generieren und vorhersagen. Durch das Training sammeln LLMs Milliarden von Parametern, bei denen es sich um Variablen handelt, die im Modell angepasst werden, um neue Inhalte abzuleiten.

LLMs basieren auf einem Transformer-Modell, das Eingaben in Token umwandelt und dann gleichzeitig mathematische Gleichungen ausführt, um Beziehungen zwischen den Token zu ermitteln. Dadurch kann der Computer Muster erkennen, die auch ein Mensch wahrnehmen würde, wenn ihm die gleiche Frage gestellt wird. Zudem verwenden Transformer-Modelle Selbstaufmerksamkeitsmechanismen, die es dem Modell ermöglichen, schneller zu lernen als herkömmliche Modelle. Dadurch kann das Transformer-Modell verschiedene Teile der Sequenz oder den gesamten Kontext eines Satzes berücksichtigen, um Vorhersagen zu generieren.

Grundsätzlich bestehen LLMs aus vier neuronalen Netzwerkschichten: der wiederkehrenden Ebene, der Einbettungsebene, der Feedforward-Ebene und der Aufmerksamkeitsebene. Diese Schichten arbeiten zusammen, um den Eingabetext zu verarbeiten und Ausgabeinhalte zu generieren.

Die wiederkehrende Ebene dient dazu, die Wörter des Eingabetextes der Reihe nach zu interpretieren und die Beziehungen zwischen den Wörtern in einem Satz zu erfassen. Die Einbettungsebene erfasst die semantische und syntaktische Bedeutung der Eingabe, sodass das Modell den Kontext verstehen kann. Die Feedforward-Schicht besteht aus mehreren vollständig verbundenen Schichten, die die Eingabeeinbettungen transformieren. Dadurch ermöglichen diese Schichten dem Modell, Abstraktionen auf höherer Ebene zu verstehen und somit die Absicht des Benutzers mit der Texteingabe zu erfassen. Die Aufmerksamkeitsebene ermöglicht es dem Sprachmodell, sich auf einzelne Teile des Eingabetextes zu konzentrieren, die für die Aufgabe relevant sind, und dadurch die genauesten Ausgaben zu generieren. Damit ein großes Sprachmodell Texteingaben empfangen und eine Ausgabevorhersage generieren kann, muss es zunächst allgemein geschult und anschließend feinabgestimmt werden, um spezifische Aufgaben ausführen zu können. Für die Schulung werden riesige Datenmengen im Petabyte-Bereich benötigt. Das Training verläuft mehrstufig und beginnt in der Regel mit einem unbeaufsichtigten Lernansatz, bei dem das Modell mit unstrukturierten und unbeschrifteten Daten trainiert wird, da diese in größeren

Mengen verfügbar sind. In dieser Phase leitet das Modell Beziehungen zwischen verschiedenen Wörtern und Konzepten ab.

Anschließend erfolgt die Schulung und Feinabstimmung durch eine Form des selbstüberwachten Lernens. Dabei wird eine Datenkennzeichnung durchgeführt, durch die das Modell verschiedene Konzepte besser und genauer identifizieren kann. Im nächsten Schritt durchläuft das LLM den transformatorischen neuronalen Netzwerkprozess im Rahmen des Deep Learning. Die Transformer-Modellarchitektur ermöglicht es dem LLM, mittels eines Selbstaufmerksamkeitsmechanismus Beziehungen und Verbindungen zwischen Wörtern und Konzepten zu erkennen, indem bestimmten Elementen (Token) Bewertungen zugewiesen werden, um die Beziehungen festzulegen.

Entscheidend über die Leistungsfähigkeit und die Qualität des Sprachmodells sind die Datensätze, welche zum trainieren benutzt werden. Im folgenden wird auf die drei unterschiedliche LLM-Tools eingegangen, welche in dieser Arbeit näher untersucht werden[1].

### 2.1.1 ChatGPT

ChatGPT wurde von OpenAI am 30. November 2022 veröffentlicht und entwickelte sich aufgrund seiner fortschrittlichen generativen KI-Fähigkeiten rasch zu einer internationalen Sensation. Wenn man ChatGPT fragt, ob es einen Infotext zu sich selbst erstellen kann, erhält man die Antwort in Abbildung 2.1

Die Beta-Version der Plattform war zunächst kostenlos verfügbar, und OpenAI bot den Nutzern weiterhin eine kostenlose Basisversion an. Im Februar 2023 führte OpenAI ein kostenpflichtiges Abonnement ein, das unbegrenzten Zugriff auf ChatGPT sowie eine erweiterte Palette von Funktionen und Diensten ermöglichte.

Trotz der begeisterten Resonanz löste ChatGPT auch einige Kontroversen aus. Es lieferte teilweise fehlerhafte Antworten, insbesondere bei Aufgaben wie Schlussfolgerungen ziehen, Nuancen analysieren, Meinungen bewerten oder Vorhersagen treffen. Pädagogen weltweit äußerten Bedenken hinsichtlich des Einsatzes von ChatGPT im Bildungsbereich, auch an Universitäten wurde der Einsatz kritisch diskutiert. Trotz dieser Kontroversen schien ChatGPT bereit zu sein, die Erstellung von Inhalten im Internet zu revolutionieren. Webentwickler und Content-Ersteller nutzten ChatGPT zunehmend als Recherche- und Schreibhilfe für Website-Texte.

Im März 2023 brachte OpenAI eine neue Version heraus, bekannt als GPT-4. Ein bedeutender Unterschied zu früheren Versionen bestand darin, dass GPT-4 Eingaben sowohl in Text- als auch in Bildformaten akzeptierte. Dies ermöglichte dem Chatbot, Daten aus Diagrammen, Grafiken und Screenshots zu interpretieren. Zudem machte GPT-4 deutlich weniger Denkfehler und sachliche Fehler, auch "Halluzinationen" genannt, als das zuvor verwendete GPT-3.5-Modell. Am Ende des Jahres hatte sich ChatGPT weiterentwickelt und konnte beispielsweise Bilder analysieren, Sprachansagen verarbeiten und gesprochene Antworten geben.

Im Mai 2024 kündigte OpenAI ein aktualisiertes Modell namens ChatGPT-4o an, das schnellere Ergebnisse sowie verbesserte Text- und Audiofunktionen versprach. Dieses Modell umfasste auch ein neues Konversations-KI-System namens "Sky"[2].

**Prompt: Erstell mir einen Infotext über dich für meine Bachelorarbeit**

ChatGPT ist ein fortschrittlicher KI-gestützter Sprachassistent, der auf der GPT-4-Architektur von OpenAI basiert. Entwickelt im Rahmen der Forschung und Entwicklung im Bereich Künstliche Intelligenz, ist ChatGPT in der Lage, natürliche Sprache zu verstehen und darauf zu antworten. Dies macht ihn zu einem vielseitigen Werkzeug für eine Vielzahl von Anwendungen, von der Beantwortung alltäglicher Fragen bis hin zur Unterstützung bei komplexeren Aufgaben wie dem Schreiben von Texten, der Generierung von Ideen und der Bereitstellung von Informationen.

Die GPT-4-Architektur, auf der ChatGPT basiert, verwendet tiefes maschinelles Lernen, um menschliche Sprache zu verarbeiten und zu erzeugen. Durch die Analyse großer Mengen an Textdaten kann das Modell Muster und Zusammenhänge erkennen, die es ihm ermöglichen, kontextuell relevante und kohärente Antworten zu geben. Diese Fähigkeiten machen ChatGPT zu einem nützlichen Instrument in Bereichen wie Bildung, Forschung, Kundenservice und mehr.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt von ChatGPT ist seine Fähigkeit, sich an eine Vielzahl von Themen anzupassen und Informationen auf klare und präzise Weise zu vermitteln. Dies wird durch kontinuierliches Training und Verbesserung des Modells erreicht, wobei sowohl technische Fortschritte als auch Nutzerfeedback berücksichtigt werden.

Zusammengefasst ist ChatGPT ein leistungsstarker und vielseitiger KI-Assistent, der durch seine fortschrittliche Technologie und seine breite Anwendbarkeit einen wertvollen Beitrag in vielen Bereichen leistet.

Abbildung 2.1: Quelle: ChatGPT

### 2.1.2 Google Gemini

Im Dezember 2023 stellte Google eine generative Künstliche Intelligenz mit dem Namen Google Gemini vor. Sie wurde von Google DeepMind entwickelt und ist laut Aussage von Google das größte, leistungsstärkste und vielseitigste große Sprachmodell (LLM), das bisher von Google entwickelt und realisiert wurde. In der ursprünglichen Ankündigung wurde das KI-Sprachmodell unter dem Namen Gemini vorgestellt. Im Februar 2024 entschied Google, auch den bisher als Bard bekannten Chatbot in Gemini umzubenennen. Damit ist Gemini mittlerweile sowohl der Name des Google Chatbots als auch des zugrundeliegenden Sprachmodells.

Bei Nachfrage an Gemini, ob es einen Infotext über sich erstellen kann, erhält man die Antwort in Abbildung 2.2 und Abbildung 2.3

Gemini 1.0 wurde in drei verschiedenen Größen optimiert: Gemini Ultra als das größte und leistungsstärkste Modell für hochkomplexe Aufgaben, Gemini Pro als das beste Modell zur Anwendung in einem breiten Aufgabenspektrum und Gemini Nano als das effizienteste Modell für Aufgaben, die direkt auf dem Gerät verarbeitet werden.

Die Gemini-Modelle sind von Grund auf multimodal konzipiert, was bedeutet, dass sie mit verschiedenen Arten von Informationen umgehen können. Gemini ist in der Lage, Texte, Programmcode, Bilder, Videos, Audioinformationen und deren Kombinationen zu analysieren, zu verstehen, zu kombinieren und zu generieren. Da Gemini auch mit Skizzen und handgeschriebenem Text umgehen kann, eignet es sich für den Einsatz in Fachbereichen wie Mathematik oder Physik und anderen. Im Programmierbereich werden gängige Programmiersprachen wie Python, Java, C++ oder Go unterstützt. Gemini kann Programmcode analysieren, kommentieren und auch generieren. Dadurch steht Gemini in Konkurrenz zu anderen LLMs wie den GPT-Sprachmodellen von Open AI. Gemini soll jedoch die Konkurrenzprodukte in vielen Benchmarks deutlich übertreffen.

Gemini baut auf den ebenfalls von Google entwickelten Sprachmodellen LaMDA und PaLM 2 auf. Wie üblich für LLMs (Large Language Models) basiert auch Gemini auf einer Transformer-Architektur. Google hat die Architektur des Modells zur Skalierung der Trainingsfähigkeiten optimiert und mit einem Multi-Query-Aufmerksamkeitsmechanismus ausgestattet. Die unterstützte Kontextlänge beträgt 32.000 Tokens und in der Version 1.5 bis zu einer Million Tokens. Gemini wurde mit Daten verschiedener Modalitäten trainiert, und als Trainingsplattform verwendete Google Rechner-Cluster und Tensor Processing Units (TPUs) der neuesten Generation v4 und v5 als KI-Beschleuniger.

Google hat begonnen, die KI in zahlreiche eigene Produkte zu integrieren, um die Fähigkeiten der Websuche, des Chrome-Browsers, des Gmail-Services, verschiedener Entwicklungstools und anderer Produkte und Services zu verbessern und zu erweitern. Mitte Februar 2024 stellte Google Gemini 1.5 und 1.5 Pro vor, welche bis zu eine Million Tokens verarbeiten können. Diese neuen Versionen sollen die Benchmark-Ergebnisse der Vorgängerversion deutlich übertreffen [3].

### 2.1.3 Le Chat

Le Chat ist ein, von dem französischen KI-Startup Mistral AI veröffentlichter Chatbot. Mistral AI startete mit seinen frei verwendbaren Sprachmodellen, also auf der Grundlage von Open Source, erfolgreich durch. Nun hat Mistral AI sein bislang größtes Modell 'Mistral Large' veröffentlicht. Diesmal allerdings

**Prompt: Erstell mir einen Infotext über dich für meine Bachelorarbeit****Was ist Gemini?**

Gemini ist ein Large Language Model (LLM) von Google AI, das mit einem riesigen Datensatz aus Text und Code trainiert wurde. Es kann Text generieren, Sprachen übersetzen, verschiedene Arten von kreativen Inhalten schreiben und Ihre Fragen auf informative Weise beantworten. Gemini befindet sich noch in der Entwicklung, hat aber bereits gelernt, viele Arten von Aufgaben auszuführen, einschließlich:

- Befolgen Sie Anweisungen und erledigen Sie Aufgaben sorgfältig.
- Beantworten Sie Ihre Fragen umfassend und informativ, auch wenn sie offen, herausfordernd oder seltsam sind.
- Generieren Sie verschiedene kreative Textformate, wie Gedichte, Codes, Skripte, Musikstücke, E-Mails, Briefe usw. Ich werde mein Bestes tun, um alle Ihre Anforderungen zu erfüllen.

**Technische Details**

Gemini basiert auf der Transformer-Architektur und wird mit einem massiven Datensatz aus Text und Code trainiert. Es verwendet eine Vielzahl von Techniken, um seine Leistung zu verbessern, einschließlich:

- **Aufmerksamkeit:** Ermöglicht es Gemini, sich auf die relevantesten Teile einer Eingabe zu konzentrieren.
- **Beam Search:** Ermöglicht Gemini, die besten möglichen Ausgaben zu generieren.
- **Multitasking:** Ermöglicht Gemini, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu lernen und auszuführen.

**Anwendungen**

Gemini kann für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden, einschließlich:

- **Generierung von kreativen Inhalten:** Gemini kann verwendet werden, um Gedichte, Codes, Skripte, Musikstücke, E-Mails, Briefe usw. zu generieren.
- **Sprachübersetzung:** Gemini kann verwendet werden, um Text von einer Sprache in eine andere zu übersetzen.
- **Beantwortung von Fragen:** Gemini kann verwendet werden, um Ihre Fragen umfassend und informativ zu beantworten, auch wenn sie offen, herausfordernd oder seltsam sind.
- **Zusammenfassen von Texten:** Gemini kann verwendet werden, um lange Textpassagen zu zusammenfassen.
- **Schreiben verschiedener Arten von kreativen Textformaten:** Gemini kann verwendet werden, um verschiedene Arten von kreativen Textformaten zu schreiben, wie Gedichte, Codes, Skripte, Musikstücke, E-Mails, Briefe usw.

Abbildung 2.2: Quelle: Gemini

### Ethische Überlegungen

Es ist wichtig, Gemini verantwortungsvoll und ethisch zu nutzen. Zu den ethischen Überlegungen, die bei der Verwendung von Gemini zu beachten sind, gehören:

- **Vermeidung von Vorurteilen:** Gemini wird mit einem riesigen Datensatz aus Text und Code trainiert. Dieser Datensatz kann Vorurteile enthalten, die sich in den Ausgaben von Gemini widerspiegeln können. Es ist wichtig, sich dieser Vorurteile bewusst zu sein und Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu mindern.
- **Vermeidung von Schadenszufügung:** Gemini kann verwendet werden, um schädlichen Text zu generieren, z. B. Hassreden oder Gewaltandrohungen. Es ist wichtig, Gemini nicht zu verwenden, um anderen Schaden zuzufügen.
- **Respekt vor der Privatsphäre:** Gemini kann verwendet werden, um personenbezogene Daten zu generieren. Es ist wichtig, Gemini nicht zu verwenden, um die Privatsphäre anderer zu verletzen.

### Fazit

Gemini ist ein leistungsstarkes Tool, das für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden kann. Es ist jedoch wichtig, Gemini verantwortungsvoll und ethisch zu nutzen.

Abbildung 2.3: Quelle: Gemini

nicht auf der Basis von Open Source, sondern ausschließlich über die eigene Webseite und der KI-Infrastruktur Microsoft Azure. Es lassen sich allerdings API-Keys für Programmierschnittstellen erstellen, um z.B. Mistral Large über seinen eigenen Server laufen zu lassen und so für andere User auf der eigenen Homepage verfügbar zu machen. Mit Mistral Large wurde auch Le Chat veröffentlicht, welcher aktuell kostenfrei verwendet werden kann. Le Chat bietet derzeit noch sehr wenige Funktionen an. Es stehen lediglich Texteingabe und -ausgabe zur Verfügung. Die Datengrundlage reicht nur bis 2021, weshalb es auch hier, für die Jahre 2022 bis heute, zu der Problematik der Halluzination kommen kann. Grundsätzlich kann man zwischen drei Sprachmodellen auswählen: Large, Next und Small. Large bietet überlegene Denkfähigkeit, Next ist ein Prototyp-Modell für erhöhte Kürze und Small arbeitet schnell und kosteneffektiv [4].

## 2.2 Software Engineering Prozess

Test Verweis auf Buch [5] Das ist ein Text.

### 2.2.1 einzelne Phasen



## **3 Anwendung von LLM Tools im Software Engineering**

TODO!!!!!!!

### **3.1 Einzelne Phasen**



## **4 Praxisergebnisse und Vergleich**

TODO!!!!!!!

### **4.1 ??????**

### **4.2 ChatGPT**

### **4.3 Gemini**

### **4.4 Le Chat**

### **4.5 Vergleich**



## **5 Herausforderungen und Limitationen**

TODO!!!!!!!

### **5.1 Technische Herausforderungen**

TODO!!!!!!!!!!!!

### **5.2 Limitationen von LLM Tools im Software Engineering Kontext**



## **6 Zusammenfassung und Ausblick**

TODO!!!!!!!!!!

### **6.1 Zusammenfassung der Ergebnisse**

TODO!!!!!!!!!!!!!!

### **6.2 Implikationen für die Praxis**

TODO!!!!!!!!!!!!!!

### **6.3 Ausblick und zukünftige Entwicklungen**

TODO!!!!!!!!!!!!!!





# Anhang







# Abbildungsverzeichnis

2.1	Quelle: ChatGPT . . . . .	5
2.2	Quelle: Gemini . . . . .	7
2.3	Quelle: Gemini . . . . .	8



# **Tabellenverzeichnis**





# Quellcodeverzeichnis



# Stichwortverzeichnis

????, 11

Anwendung von LLM Tools im Software Engineering, 9

Ausblick und zukünftige Entwicklungen, 15

ChatGPT, 4, 11

Einleitung, 1

Einzelne Phasen, 9

einzelne Phasen, 8

Gemini, 11

Google Gemini, 6

Grundlagen, 3

Herausforderungen und Limitationen, 13

Implikationen für die Praxis, 15

Le Chat, 6, 11

Limitationen von LLM Tools im Software Engineering Kontext, 13

LLM Tools, 3

Motivation, 1

Praxisergebnisse und Vergleich, 11

Struktur der Arbeit, 1

Technische Herausforderungen, 13

Vergleich, 11

Zielsetzung der Arbeit, 1

Zusammenfassung der Ergebnisse, 15

Zusammenfassung und Ausblick, 15



# Literaturverzeichnis

- [1] Milfad Sadar. *Large Language Models - Grundlagen KI-getriebener Kommunikation*. Zugriff am 27. Mai 2024. 2023. URL: <https://weissenberg-group.de/was-ist-ein-large-language-model/#:~:text=Zum%20IPA%20Whitepaper-,Wie%20funktioniert%20ein%20LLM%3F,zwischen%20den%20Token%20zu%20ermitteln> (siehe Seite 4).
- [2] Jim Greene. *ChatGPT(software)*. Zugriff am 28. Mai 2024. 2024. URL: <https://eds.p.ebscohost.com/eds/detail/detail?vid=3&sid=1983b266-2f53-4090-a0f2-1aef00f51d1f%40redis&bdata=Jmxhbm9ZGUmc2l0ZT1lZHMtbGl2ZQ%3d%3d#AN=163030996&db=ers> (siehe Seite 4).
- [3] Dipl.-Ing. (FH) Stefan Luber. *Was ist Google Gemini?* Zugriff am 29. Mai 2024. 2024. URL: <https://www.bigdata-insider.de/was-ist-google-gemini-a-f855ef105c02f4533c18e913d4643007/> (siehe Seite 6).
- [4] Matthias Kindt.  
*Mistral AI: Französisches KI-Startup stellt Chatbot "Le Chat" und Kooperation mit Microsoft Azure vor.* Zugriff am 16. Mai 2024. 2024. URL: <https://www.unidigital.news/mistral-ai-franzoesisches-ki-startup-stellt-chatbot-le-chat-und-kooperation-mit-microsoft-azure-vor/> (siehe Seite 8).
- [5] Ian Sommerville. *Software Engineering*. 9. Auflage. Harlow, England: Addison-Wesley, 2010. ISBN: 978-0-13-703515-1 (siehe Seite 8).

